



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 12/2010

www.grosspostwitz.de

11.12.2010



*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne
Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest.
Für das Jahr 2011 Gesundheit, Glück und die Kraft, um
jeden neuen Tag mit einem kleinen Lächeln zu beginnen.*



Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

lassen Sie uns auf das zurückliegende Jahr blicken:

Das Jahr 2010 war gekennzeichnet von Höhen und Tiefen. Während wir an der kontinuierlichen Entwicklung der Gemeinde gearbeitet haben, zeigte uns die Natur unsere Grenzen auf.

Die absoluten Tiefschläge waren zweifelsfrei die drei furchtbaren Hochwasserereignisse, wobei das Hochwasser vom 7. August alle bisherigen Pegelstände seit Menschengedenken übertraf. Im Grundstück „An der Aue“ überschritt der Wasserstand die Marke von 1981 um 1,14 Meter! Dem Hochwasser folgte eine Welle der Solidarität, wodurch wir den Betroffenen ein wenig unter die Arme greifen konnten. Für die Spendenbereitschaft für die Hochwasseropfer danke ich Ihnen sehr!

Auch will ich allen Einsatzkräften und Helfern meinen Dank aussprechen, die in vorbildlichster Weise gewirkt und größeren Schaden und größeres Leid abgewendet haben. Ich bin froh, dass alle Einsatzkräfte unverseht geblieben sind und wir keine Opfer zu beklagen haben.

Aber wir wollen nicht das Positive dieses dramatischen Jahres vergessen.

Großpostwitz hat endlich wieder einen angemessenen Lebensmittelmarkt. Mit der Eröffnung von „NETTO“ am 22. Juni 2010 war ein unhaltbarer Zustand beendet.

In diesem Jahr konnte der Ausbau der Bundesstraße 96 zwischen dem Raschaer Berg und Ebendörfel begonnen werden. Allein der erste Bauabschnitt am Raschaer Berg zeigt, welche hervorragende Qualität die innerörtliche Verbindung zwischen Großpostwitz und Ebendörfel haben wird. Leider geriet die Baumaßnahme erheblich in Verzug, sodass es große Anstrengungen bedarf, den Verkehr über die Winterzeit zu organisieren.

Eine weitere Straßenbaumaßnahme war der erste Bauabschnitt der Kreisstraße in der Ortsdurchfahrt Cosul. Hier wurde die Befahrbarkeit über die Winterpause sprichwörtlich in letzter Minute sicher gestellt. Wer sich von dieser Baumaßnahme mit eigenen Augen überzeugt, wird zugeben müssen, dass es ein sehr kompliziertes und umfangreiches Vorhaben ist.

Ende November konnten wir dann das Feuerwehrgerätehaus in Cosul feierlich einweihen. Als Gäste haben wir den Staatssekretär aus dem Sächsischen Staatsministerium des Innern, Herrn Dr. Wilhelm, den Landesbranddirektor, Kamerad Großer, das Mitglied des Sächsischen Landtages, Frau Wissel, und den Kreisbrandmeister, Kamerad Pethran, begrüßen können.

Natürlich haben wir die Investitionen des vor uns liegenden Jahres vorbereitet. Danach wird der Straßenbau an der Bundesstraße 96 kontinuierlich weitergeführt. Der 2. Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt Cosul sowie der innerörtliche Teil der Ortsverbindungsstraße nach Schönberg soll noch im Dezember vergeben werden.

Im kommenden Jahr wird dann auch Hand an die Festhalle gelegt werden, damit die Nutzungsfähigkeit verbessert und das äußere Erscheinungsbild aufgewertet wird.

Abschließend möchte ich Ihnen im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und natürlich in meinem eigenen Namen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise von Familie und Freunden sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2011 wünschen. Gleiches wünsche ich meinen Gemeinderäten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, ohne deren fleißige Arbeit und konstruktives Mitwirken das Erreichte nicht möglich gewesen wäre!

Ihre Bürgermeister Frank Lehmann

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 18.11.2010

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/11/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beige-fügte „1. Verordnung zur Änderung der Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2010“

02/11/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister, Tische und Stühle für den Gemeinschaftsraum des neuen Feuerwehrgerätehauses Cosul zu beschaffen.

04/11/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, dem Sportverein Großpostwitz – Kirschau e.V. die Erbpacht und die Gebäudeversicherung für das Sportlerheim, Spreetal 3, für das Jahr 2009 zu erlassen.

05/11/2010 - Siehe Seite 3 oben

06/11/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, mit der Entgeltzahlung für den Monat Dezember 2010 eine Einmalzahlung an die Beschäftigten der Gemeinde Großpostwitz zu leisten. Teilzeitbeschäftigte erhalten die Sonderzahlung anteilig entsprechend dem Umfang ihrer arbeitsvertraglich vereinbarten Arbeitszeit am 01.12.2010.

07/11/2010

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister, die Fliesen- und Plattenarbeiten im Küchen- und Eingangsbereich der Vereins- und Festhalle „Am Storchennest“ nach Vorliegen des förderunschädlichen Vorhabenbeginns freihändig zu vergeben.

Bekanntmachung der:

1. Verordnung zur Änderung der Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2010

Aufgrund von § 8 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes (SächsLadÖffG) vom 16.03.2007 (SächsGVBl. S. 42) zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.04.2008 (SächsGVBl. S. 274) wird durch Beschluss des Gemeinderates Großpostwitz verordnet:

Artikel 1

Diese Verordnung ändert die Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2010 vom 17.06.2010

Artikel 2

§ 1 wird die Passage „Sonntag, 12. Dezember 2010“ durch folgende Passage ersetzt: „Sonntag, 19. Dezember 2010“

Artikel 3

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Großpostwitz, den 18.11.2010

Lehmann, Bürgermeister

(Siegel)



05/11/2010

Aufgrund § 88 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) und § 40 Abs. 3 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) stellt der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 wie folgt fest:

	Verwaltungshaushalt:	Vermögenshaushalt:	Gesamthaushalt:
1. Summe Einnahmen(bereinigtes Soll)	3.338.085,25 €	1.993.920,08 €	5.332.005,33 €
2. Summe Ausgaben (bereinigtes Soll)	3.338.085,25 €	1.993.920,08 €	5.332.005,33 €
3. Haushaltsvergleich §22 GemHVO			
3.1. Zuführung vom VwH zum VmH	—	638.127,43 €	—
3.2. Zuführung vom VmH zum VwH	0,00 €	—	—
3.3. Zuführung zur allgem. Rücklage	—	37.686,86 €	—
3.4. Entnahme aus der allgem. Rücklage	—	303.166,00 €	—
3.5. Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	—
nachrichtlich			
4. Haushaltsreste			
4.1. Haushaltseinnahmereste alt	—	176.415,00 €	176.415,00 €
4.2. Haushaltseinnahmereste neu	—	792.846,00 €	792.846,00 €
4.3. Haushaltsausgabereiste alt	0,00 €	122.087,69 €	122.087,69 €
4.4. Haushaltsausgabereiste neu	0,00 €	815.765,00 €	815.765,00 €
5. Fehlbetrag nach §79 Abs.2 SächsGemO (Vgl. § 23 Abs. 1 Satz 2 GemHVO)	—	0,00 €	0,00 €

Die öffentliche Auslage erfolgt vom 13.12.2010 bis einschließlich 21.12.2010.

Informationen aus der Verwaltung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 16. Dezember 2010, um 19.00 Uhr im Vereinsraum des „Erbgerichts Eulowitz“ in Eulowitz, Hauptstraße 8 stattfindet**, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Protokollkontrolle
3. Beratung und Beschluss zum Beitritt Rahmenvertrag zur Lärmkartierung
4. Beratung und Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2009 des EB „Abwasserentsorgung Großpostwitz“
5. Beratung & Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen
6. Beratung & Beschluss zu Grundstücksangelegenheiten
7. Beratung & Beschluss z. Erschließungsplanung „Raschaer Berg“
8. Beratung zu Bauanträgen
9. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
10. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister



Was lange währt, werd gut!

Eine unserer aktivsten Ortsfeuerwehren in der Gemeinde Großpostwitz ist die Ortsfeuerwehr Cosul. Bei den wenigen Einwohnern stellt sie eine Löschgruppe und ist im Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Großpostwitz fest verankert.

Die räumliche Situation der Ortswehr Cosul war über viele Jahre katastrophal. Das Spritzenhaus aus dem Jahr 1927 und das Löschfahrzeug in einer Scheune versteckt.

Es war eine verzweifelte Suche nach einem geeigneten Grundstück auf dem granitem Grund von Cosul. Mit einem Grundstückstausch konnten wir dann ein für den Bau eines Feuerwehrgerätehauses geeignetes Baugrundstück erwerben.



Nun konnte es endlich an die Planung eines neuen Domizils für die Feuerwehr gehen. Es wurden mehrere Varianten erstellt und wieder verworfen. Natürlich sollte das Objekt nicht nur der Feuerwehr dienen, sondern dem ganzen dörflichen Gemeinschaftsleben. Mit der eingeschossigen Variante fügt sich das Objekt gut in die Baustruktur von Cosul ein und kann auch für Feste und Jubiläen genutzt werden.

Bei der Finanzierung des Vorhabens kam uns das Konjunkturpaket II der Bundesregierung zu Hilfe. Leider haben sich die geschätzten



Kosten von ca. 270.000 Euro auf rund 360.000 Euro erhöht. Der Trost bei dieser Kostenexplosion ist es, dass dank des Fördersatzes aus dem Konjunkturpaket II die Förderung immer noch deutlich über der Feuerwehr – Regelförderung liegt.

Die Bauzeit lag fast genau bei einem Jahr. Die Kameraden der Ortswehr haben sehr genau den Bau verfolgt und viele Bilder auf ihrer Internetseite präsentiert.

Am 26. November 2010 konnten wir dann feierlich das neue Feuerwehrgerätehaus Cosul einweihen. Zu dieser Einweihung konnten wir viele Gäste begrüßen. So waren nach Cosul gekommen, der Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium des Innern, Herr Dr. Michael Wilhelm, der Landesbranddirektor, Kamerad Jens Großer, das Mitglied des Sächsischen Landtages, Frau Patricia Wissel, der Kreisbrandmeister des Landkreises Bautzen, Kamerad Manfred Pethran und auch mein Bürgermeisterkollege Thomas Polpitz. Natürlich waren auch die Vertreter der bauausführenden Firmen zu gegen.

Nun hat endlich die Ortsfeuerwehr Cosul nach vielen Jahren intensiven Bemühens ihr ordnungsgemäßes Domizil gefunden. Ich wünsche den Kameradinnen und Kameraden viel Erfolg bei ihrem ehrenamtlichen Dienst in der Ortsfeuerwehr Cosul.

Bürgermeister Frank Lehmann

Ordnungsamt

Aus gegebenem Anlass verweisen wir auf die vorliegende **Räum- und Streusatzung** der Gemeinde.

Der Winter ist auch bei uns in den letzten Tagen mit Schnee- und Eisglätte eingezogen.

Nachfolgend ein paar grundlegende Regeln für Grundstückseigentümer bzw. Mieter zur Beachtung:

- Das Reinigen, Räumen und Streuen obliegt den Eigentümern und den Besitzern von Grundstücken, die an einer öffentlichen Straße im Sinne von § 2 Absatz 1 und § 3 des Sächsischen Straßengesetzes liegen (Straßenanlieger). Bei einseitigen Geh- und/oder Radwegen sind nur die Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Weg verläuft.

Reinigungs-, Räum- und Streubereich:

- Die Reinigungs-, Räum- und Streupflicht der Straßenanlieger erstreckt sich auf die ganze Länge der Straßengrundstücke.
- Bei Geh- und/oder Radwegen erstrecken sich die Verpflichtungen nur bis zur Mitte, soweit auf beiden Seiten Straßenanlieger vorhanden sind. In Straßen mit einseitigem Geh- und/oder Radweg trifft die Verpflichtung nur den Straßenanlieger, dessen Grundstück an den Weg grenzt.
- Geh- und/oder Radwege sind in voller Breite zu reinigen und zu streuen, jedoch nur zu etwa $\frac{3}{4}$ ihrer Breite von Schnee zu räumen.
- Falls auf keine Straßenseite Geh- und/oder Radwege vorhanden sind, erstrecken sich die Verpflichtungen auf eine 1,50 m breite Fläche am Rande der Fahrbahn.

Schneeräumung:

- Der benannte Bereich muss montags bis freitags jeweils bis 7.00 Uhr, samstags bis 8.00 Uhr sowie sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr von Schnee geräumt sein. Wenn tagsüber (bis 20.00 Uhr) Schnee fällt, ist zu räumen, sobald und sooft es die Sicherheit des Fußgängerverkehrs erfordert.
- Bei Geh- und/oder Radwegen an Fahrbahnen ist der Schnee auf dem restlichen Teil des Weges und nur soweit der Platz dafür nicht ausreicht am Rande der Fahrbahn anzuhäufeln. Straßeneinläufe und Zufahrten zu Stellplätzen sind freizuhalten.

Streuen:

- Bei Schnee- und Eisglätte muss benannter Bereich montags bis freitags jeweils bis 7.00 Uhr, – samstags bis 8.00 Uhr sowie sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr mit geeigneten abstumpfenden Mitteln gestreut sein.
- Salz oder sonstige auftauende Stoffe dürfen nicht gestreut werden. Sie dürfen ausnahmsweise bei Eisregen verwendet werden; der Einsatz ist so gering wie möglich zu halten.

Die vollständige Satzung über das Reinigen, Räumen und Streuen öffentlicher Straßen der Gemeinde Großpostwitz finden Sie auch im Internet unter www.grosspostwitz.de.

Fundamt

Am 14.11.10 wurden auf dem Friedhof Großpostwitz in der Nähe der Trauerfeierhalle **zwei goldene Ringe**, am 26.10.10 wurde in der Einfahrt zum Netto-Markt **1 Handy** gefunden.

Weiterhin liegen im Fundamt im Zimmer 11 der Gemeindeverwaltung mehrere Schlüsselbünde, zum Teil mit Autoschlüssel, seit längerem zur Abholung bereit.

Staatsregierung unterstützt Projekt „Granitdorf Demitz-Thumitz“

Auf Einladung der Landtagsabgeordneten Patricia Wissel hat heute (Freitag, 5. November) der Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Herbert Wolff, die Gemeinde Demitz-Thumitz besucht. Bürgermeisterin Gisela Pallas stellte dabei das Projekt „Granitdorf Demitz-Thumitz“ vor.

Bürgermeisterin Gisela Pallas: „Im Rahmen dieses Vorhabens haben wir bereits verschiedene kulinarische Angebote, wie das „Steinmetzbräu“, das „Steinmetzbrot“ und den „Demitzer-Pflasterstein“ verwirklicht. In Planung befinden sich Themenwege sowie Designentwicklungen mit Granit unter Einbeziehung der örtlichen Steinmetzschule. Zur Realisierung dieser Maßnahmen sind wir aber auf die Unterstützung durch den Freistaat Sachsen angewiesen.“

Die Landtagsabgeordnete Patricia Wissel, die sich gegenüber der Staatsregierung bereits für das Projekt eingesetzt hat, erklärte im Rahmen der Präsentation: „Mit dem in der Bevölkerung verwurzelten Thema Granit ist es außerordentlich gut gelungen, Interesse und Identität der Bürger zu wecken und ein starkes Bürgerengagement in der Gemeinde auszulösen. Das ist eine wichtige Grundvoraussetzung, um den ländlichen Tourismus in der Region zu unterstützen.“

Staatssekretär Herbert Wolff betonte die Bedeutung des Projektes „Granitdorf Demitz-Thumitz“ als wichtiger Baustein in der Entwicklung des sächsischen Landtourismus. Er zeigte sich beeindruckt von dem außerordentlichen Engagement der Gemeinde und ihrer Bürger für das Vorhaben.

Staatssekretär Herbert Wolff: „Das Gesamtprojekt ‚Granitdorf Demitz-Thumitz‘ erhält weiterhin Unterstützung durch die Staatsregierung im Rahmen der Initiative Sachsens Erlebnisdörfer. Das beinhaltet auch eine finanzielle Förderung durch den Freistaat aus der Tourismus-Richtlinie oder der Richtlinie Integrierte Ländliche



Entwicklung. Aus beiden Richtlinien ist eine Förderung grundsätzlich möglich.“

Staatssekretär Herbert Wolff sagte gegenüber Bürgermeisterin Pallas und der Landtagsabgeordneten Wissel zu, dass das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft die Gemeinde sowohl bei der Qualifizierung des Projektantrages wie auch bei den Gesprächen mit den Bewilligungsstellen unterstützen wird.

Wahlkreisbüro, Bautzener Straße 4, 01877 Bischofswerda
 Telefon: 03594/ 7175 62, Telefax: 03594/ 7175 63
 www.Patricia-Wissel.de, E-Mail: patricia.wissel@slt.sachsen.de

Patricia Wissel, Mitglied des Sächsischen Landtages

Senioren - Geburtstage

in der Gemeinde Großpostwitz
Dezember 2010 - Januar 2011

IN GROSSPOSTWITZ:

12.12.2010	Herr Paul Schmidt	80. Geburtstag
14.12.2010	Frau Annelies Frödrich	75. Geburtstag
14.12.2010	Frau Gisela Mittrach	74. Geburtstag
14.12.2010	Frau Erika Goethe	71. Geburtstag
16.12.2010	Frau Elisabeth Griesch	70. Geburtstag
17.12.2010	Herr Reinhard Heinze	73. Geburtstag
17.12.2010	Frau Gisela Schwarz	70. Geburtstag
18.12.2010	Herr Dr. Dietmar Haufe	73. Geburtstag
21.12.2010	Frau Brigitte Vollprecht	80. Geburtstag
25.12.2010	Frau Annelies Tyrra	72. Geburtstag
26.12.2010	Herr Karlheinz Tyfa	71. Geburtstag
28.12.2010	Herr Günter Strehmel	73. Geburtstag
29.12.2010	Frau Johanna Schüller	73. Geburtstag
29.12.2010	Frau Christa Geppert	71. Geburtstag
01.01.2011	Frau Elfriede Powels	88. Geburtstag
01.01.2011	Herr Manfred Graf	80. Geburtstag
01.01.2011	Frau Regina Pöhle	76. Geburtstag
02.01.2011	Herr Hans Domschke	71. Geburtstag
04.01.2011	Frau Christa Dohlich	73. Geburtstag
04.01.2011	Frau Gudrun Tomschke	71. Geburtstag
05.01.2011	Herr Horst Weiß	70. Geburtstag
09.01.2011	Herr Günter Berthold	80. Geburtstag
10.01.2011	Frau Gertrud Schulze	80. Geburtstag
14.01.2011	Frau Anni Schaaf	75. Geburtstag
14.01.2011	Herr Joachim Rothe	70. Geburtstag
15.01.2011	Herr Alfred Leubner	86. Geburtstag

IN COSUL:

20.12.2010	Frau Else Eckelmann	90. Geburtstag
26.12.2010	Herr Konrad Kneschke	74. Geburtstag
14.01.2011	Herr Manfred Schütze	77. Geburtstag

IN EBENDÖRFEL:

24.12.2010	Frau Sieglinde Zwahr	74. Geburtstag
25.12.2010	Frau Martha Ziesch	88. Geburtstag
25.12.2010	Frau Christiane Wagner	74. Geburtstag
29.12.2010	Herr Horst Fleischer	77. Geburtstag
05.01.2011	Herr Georg Nowotne	73. Geburtstag

IN EULOWITZ:

13.12.2010	Frau Brigitta Ziebolz	82. Geburtstag
15.12.2010	Herr Manfred Freund	80. Geburtstag
16.12.2010	Frau Ingeburg Röttschke	79. Geburtstag
17.12.2010	Frau Renate Schneider	71. Geburtstag
18.12.2010	Frau Helga Adler	71. Geburtstag
22.12.2010	Herr Walter Lobers	73. Geburtstag
27.12.2010	Frau Ruth Scholz	76. Geburtstag
31.12.2010	Herr Woldemar Gruhl	74. Geburtstag

IN RASCHA:

03.01.2011	Frau Elisabeth Kasperek	88. Geburtstag
------------	-------------------------	----------------

Gesponserte Weihnachtstanne

Diese wunderschöne Tanne zielt den Saal des Erbgerichts in Eulowitz und erfreut Groß und Klein.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Ingeborg und Herrn Günter Müller, die diese aus ihrem Garten der Gemeindeverwaltung kostenlos zur Verfügung gestellt haben.



Hier spricht die Feuerwehr



Brandschutztipps rund um das Fest und zum Jahreswechsel

Mit Beginn der Adventszeit rät die Feuerwehr zu besonderer Aufmerksamkeit im Umgang mit Kerzen.

Damit aus Ihrer Weihnachtsfeier kein Weihnachtsfeuer wird, hier einige Tipps:

Adventskranz

- keinen trockenen Adventskranz verwenden
- Adventskranz oder -gestecke auf feuerfeste Unterlagen stellen und Kerzenhalter aus feuerfestem Material verwenden
- Kerzen niemals in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien aufstellen und entzünden
- brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen, auch bei kurzfristigen Verlassen des Zimmers löschen, Kerzen immer von „hinten nach vorn“ anbrennen, von „vorn nach hinten“ löschen, nie über brennende Kerzen greifen
- Kerzen rechtzeitig auswechseln

Weihnachtsbaum

- Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest.
- Sofern Sie Wachskerzen bevorzugen, befestigen Sie diese so, dass andere Zweige nicht Feuer fangen können, verwenden Sie Kerzenhalter aus feuerfestem Material.
- Zünden Sie Kerzen von oben nach unten an, in umgekehrter Reihenfolge löschen.
- Stellen Sie für den Fall eines Falles Löschmittel griffbereit. Es genügt auch ein Eimer Wasser.
- Lassen Sie brennende Kerzen nicht unbeaufsichtigt.
- Elektrische Kerzen müssen den VDE-Bestimmungen entsprechen.

Achten Sie auf Ihre Kinder

- Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Platz auf.
- Kinder sollten nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug umgehen

Rauchmelder retten Leben

- Und wenn es brennt? Rauchmelder warnen rechtzeitig vor der Gefahr, noch bevor sich tödliche Rauchgaskonzentrationen gebildet haben.
- Der laute Alarm des Rauchmelders warnt auch im Schlaf und verschafft Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit zu bringen.
- Die kleinen Lebensretter gibt es in jedem Baumarkt.

Wenn es doch brennt ...

- Bleiben Sie ruhig.
- Schließen Sie Fenster und Türen.
- Verlassen Sie die Räumlichkeiten.
- Benutzen Sie niemals den Fahrstuhl.
- Warnen Sie Ihre Nachbarn.
- Alarmieren Sie die Feuerwehr über die Notrufnummer 112.
- Weisen Sie die Einsatzkräfte beim Eintreffen ein.

Zum Jahreswechsel sollte man keine Knall- und Feuerwerkskörper aus dem Ausland verwenden, was ohnehin verboten ist. Vor dem Zünden der Feuerwerkskörper sollte man sich in jedem Fall die Sicherheitshinweise durchlesen. Raketen sollten nur unter freiem Himmel gezündet werden. Auch hier sind die Sicherheitshinweise zu beachten. Auf gar keinen Fall die Raketen aus geschlossenen Räumen zünden und die Knallkörper in der Hand behalten.

Bitte beachten Sie diese Hinweise und es werden friedliche und freudige Festtage im Kreise Ihrer Lieben.

Die Feuerwehr Großpostwitz wünscht Ihnen schöne, besinnliche und vor allem sichere Feiertage sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2011.

Joachim Schulze, Gemeindeführer

Schulnachrichten

Lessing-Grundschule Großpostwitz

Schüler als Architekten

Gemeinsam mit der Landschaftsarchitektin Frau Schütze planten die Schüler der Klassen 3 und 4 am 6.10.2010, in der Lessing-Grundschule ihren Schulhof.



Dabei ging es speziell um die Gestaltung des Bereiches mit Balancierhölzern. Zuerst stellte Frau Schütze einige Beispiele vor. Auf einem Plan im Maßstab 1:20 konnten die Kinder dann in Gruppen die Anordnung der Hölzer legen, verschiedene Varianten ausprobieren und darüber diskutieren. Beide Varianten wurden vorgestellt.

Man war sich sehr schnell einig, wie die Anlage dann aussehen sollte. Nachdem die Hölzchen für die Anordnung der Stämme aufgeklebt wurden, waren alle Schüler der Meinung, dass es so super wird. Alle Kinder freuen sich darauf bald dort spielen zu können.

Jasny

Endlich war es soweit

Am 18.11.2010 wurde gemeinsam mit der Landschaftsarchitektin Frau Schütze, Herrn Bohr vom Garten- und Landschaftsbau Weißenberg und Herrn Michauk als Vertreter der Gemeinde sowie interessierten Eltern und den Lehrern der Schulhof der Lessing- Grundschule an die Schüler übergeben.

Nach der Rede von Frau Jasny, die den langen Weg von den Wünschen der Kinder, über die Planung bis zur Gestaltung des Hofes aufzeigte, brachten die Kinder ihre Freude durch ein Lied über den Schulhof zum Ausdruck.



Jedes Kind hatte einen Luftballon aufgeblasen und befestigte ihn an der Stelle, über die es sich am meisten freute. Besonders viele Luftballons waren an der Wippe und an den Kinder- und Jugendbänken angebunden. Aber auch die Balancierhölzer, die Bäume und Sträucher und sogar der Rasen bekamen bunten Schmuck. Dann gab es kein Halten mehr und die Kinder nahmen freudig die neuen Spielmöglichkeiten in Beschlag.



Unser Dank gilt allen Beteiligten, die mithalfen den Schulhof zu gestalten. Besonders wertvoll war für uns die Spende der Sparkasse, durch die die Realisierung des Projektes unterstützt wurde. Auch Dank an alle Eltern, die mithalfen Sträucher zu pflanzen, die Spiele aufzeichneten und die Taststrecke mitgestalteten.

Jasny

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz und Anzeigenteil: Geschäftsstelle Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße. 8, 02625 Bautzen, Vertrieb: OZS Löbau



Goethe-Mittelschule Wilthen

Volksbank Wilthen unterstützt Projekt „Grünes Klassenzimmer“

Seit nunmehr 4 Jahren ist unser „Grünes Klassenzimmer“ ein Gemeinschaftsprojekt von Schulförderverein und GTA- Schülern unserer Schule. Mit Unterstützung der Stadtverwaltung Wilthen, des Bauhofes sowie verschiedener Sponsoren ist es gelungen, eine tolle Außenanlage zum Lernen bei schönem Wetter zu gestalten. Zur Zeit können 2 Gruppen gleichzeitig Unterricht im Freien durchführen. Über die Wintermonate werden das Tarnnetz abgebaut sowie zum Teil Tische und Bänke in der Schule eingelagert. Darum kümmert sich vor allem die Klasse 8b unserer Schule. Die Schüler der GTA- Gruppe unter Leitung von Frau Weidner pflegen die Grünanlagen oder übernehmen Streifarbeiten.

Besonders gefreut haben wir uns in diesem Jahr zum Einen über eine Geldspende der Volksbank Wilthen in Höhe von 140 Euro, welches mit für die Anschaffung eines Rasenmähers verwendet wurde. Außerdem sponsorte und fertigte unser Fördervereinsmitglied Henri Dutschmann 8 neue Tische in fleißiger Eigenleistung für den Pavillion-Bereich.

Im kommenden Jahr erhält der Tarnnetzbereich mit Unterstützung des Bauhofes einen gepflasterten Unterboden. Außerdem sollen geeignete Gartenmöbel angeschafft werden. Alle anfallenden Kosten übernimmt der Schulförderverein unserer Schule.

J.-N. Rasch, Vorsitzender Schulförderverein Goethe-MS

Zu Besuch in der Goethe-Mittelschule Wilthen

Dieses Mal begann das Wochenende für viele Schüler und Lehrer unserer Schule etwas später als sonst. Alle Zimmer waren am Freitagabend noch hell erleuchtet, weil wir liebe Gäste eingeladen hatten. Speziell für die Schüler der 4. Klassen und deren Eltern gestalteten wir am 12.11.2010 einen „Kennenlernetag“. Im Mittelpunkt stand dabei natürlich der Unterricht.

Die Naturwissenschaften Chemie, Physik und Biologie wurden in Form interessanter Experimente vorgestellt. Das Musikprojekt „Getrommelt und Gepiffen“ lud zum aktiven Musizieren ein und die Fächer Deutsch und Englisch demonstrierten die Methode der Freiarbeit zum selbstständigen Lernen.

Schüler der 9. und 10. Klassen führten die Gäste durch die Klassenzimmer und Fachräume, informierten über das Schulleben und beantworteten viele Fragen rund um den Schulalltag. Aber auch die Möglichkeit der Freizeitgestaltung im Rahmen der Ganztagsangebote wurden auf vielfältige Weise präsentiert. Genannt seien hier das Schülerkabarett, der Keramikzirkel und das kreative Gestalten.

Den Dank der Besucher, die sich begeistert über diese Form des gegenseitigen Kennenlernens äußerten, möchten wir an alle Beteiligten weitergeben.

B. Weidner, stellv. Schulleiterin

Traditionstreffen im Kant-Gymnasium-Wilthen

Wir laden alle ehemaligen „KANTIANER“ zum Traditionstreffen am 27.12.10 von 19.00 Uhr bis 01.00 Uhr ins Gymnasium recht herzlich ein.

Gäste sind außerdem zu unserem Weihnachtskonzert am letzten Schultag vor den Ferien zum Jahreswechsel, also am 22.12.12, um 11.30 Uhr in der Kirche Wilthen willkommen.

Freie Christliche Schule Schirgiswalde

Eine erlebnisreiche Woche in Schmiedeberg

Vom 01.11. – 04.11.2010 waren die Größten der Freien Christlichen Mittelschule Schirgiswalde auf Klassenfahrt bei den Tagen der Orientierung in Schmiedeberg. Die Betreuer Micha, Christina und Florian führten die Klasse 8 durch die selbst ausgewählten Themen „Love is in the air“- ein Thema rund um Liebe und Partnerschaft – und „Hinterm Horizont geht's weiter“ – Was geschieht nach dem Tod?

Montag: Uns holte gegen Mittag ein Reisebus von der Firma „Klingauf“ ab und fuhr uns nach Schmiedeberg. Wir wurden herzlichst im Winfriedhaus empfangen und durften gleich unsere luxuriösen Zimmer beziehen. Danach musste sich jeder aus einer Kiste einen Spaßartikel (Sonnenbrille, Hüte, Masken,...) aussuchen und sich einzeln fotografieren lassen. Im Verlauf des restlichen Tages lernten wir die Betreuer kennen und bekamen einen Vorgeschmack auf die ausgewählten Themen und die uns bevorstehenden Tage.

Dienstag: Pünktlich um halb acht wurden wir von „Radio Winfriedhaus“ geweckt. Nach einem ausgiebigen Frühstück stiegen wir in das Thema „Nach dem Horizont geht's weiter“ ein. Durch einen interessanten Dokumentarfilm von „Willi will's wissen“ wurden wir mit dem Thema konfrontiert. In kleineren Gruppen redeten wir gemeinsam über den Tod und stellten fest, dass man gar keine Angst vor dem Tod haben muss. Durch diesen Einblick in das Thema Tod fanden wir heraus, dass es von da bis zum Thema Liebe gar nicht so weit ist. Wir spielten „Activity“ (eine Art Pantomime) und redeten über das Thema Liebe. Abends schauten wir uns den Film „Fickende Fische“ an.

Mittwoch: An diesem Tag machten wir wieder Gruppenarbeit und bastelten über unsere Zukunft nach und fotografierten Dinge, die mit Gott zu tun hatten. Am Nachmittag spielten wir „Jeopardy“. Danach bereiteten wir leider schon unsere Abschlussfeier vor. Wir spielten Spiele, aßen selbst gebackene Pizzen und tranken Cocktails. Das Besondere an diesem Abend war, dass wir einen Crashkurs im Tanzen erhielten und total lustiges Improvisationstheater zu bestimmten Märchen spielten.

Donnerstag: Nach einer ziemlich kurzen Nacht packten wir unsere Sachen wieder zusammen und machten eine ausgiebige Wanderung rund um Schmiedeberg. Der Abschied verlief recht kurz und schmerzlos, aber wir waren trotzdem alle sehr traurig, dass es schon vorbei war. Wir erlebten einen müden Start in den Freitag, an dem wir natürlich wieder in die Schule mussten.



Die Tage der Orientierung waren durchaus unvergesslich und empfehlenswert. Unsere Klasse wuchs Stück für Stück besser zusammen, sodass wir jetzt eine große Gemeinschaft sind. Diese vier Tage werden noch lange mit positiver Erinnerung in unseren Köpfen bleiben.

Elisabeth Beeso & Teresa Münzberg, Klasse 8

Neues aus der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Im zweiten Anlauf waren wir nicht zu schlagen!

Am 05.11.2010 wurde zum 4. Mal das Qualitätssiegel für Berufs- und Studienorientierung durch das Kultusministerium vergeben. Seit diesem Tag ist unsere Schule eine von 51 weiteren Schulen, die das Siegel tragen dürfen.

Bereits im vergangenen Schuljahr hatten wir uns für das Siegel beworben. Leider wurde unser Antrag für die Auditierung nicht zugelassen. Unbeirrt waren wir dennoch der Meinung, dass wir mit unserem Konzept das Siegel verdient hätten. Deshalb stellten wir 2010 erneut den Antrag. Frau Riecherdt und Frau Schmitz-Mittweg arbeiteten tagelang intensiv an der Überarbeitung unsres Antrages. Auf 40 Seiten stellten sie umfassend unser Konzept vor. Genugtuung erfüllte uns, als wir im Frühsommer 2010 von der Zulassung zur Auditierung erfuhren.

Am 22.09.2010 war es dann soweit. Eine Kommission, aus 7 Mitgliedern bestehend, prüfte uns auf Herz und Nieren. Unabhängige Gespräche mit Schülern, Eltern, Lehrern und Vertretern der Wirtschaft führten zu einem einhelligen Urteil: „Diese Schule muss das Siegel bekommen!“

Dieser Tag hatte auch einige schöne Nebeneffekte. Da war ein großer Zusammenhalt zu spüren und nicht jeden Tag bekommt man von außen stehenden Personen gesagt, dass wir stolz auf unsre Schüler sein können. Wir haben es geschafft und waren damit eine von 5 Schulen, die im Jahr 2010 das Siegel erhielten.

Bernd Kreibich, Schulleiter

Zu Gast in der TRUMPF Sachsen GmbH

Am 14.09.2010 besuchte die Klasse 5a der Gerhart-Hauptmann-Mittelschule Sohland/Spree die TRUMPF Sachsen GmbH in Neukirch, die ca. 400 Mitarbeiter, darunter 42 in Ausbildung, hat. Im Unternehmen sind viele verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten vorhanden, was sehr interessant für uns Schüler war. Beim Standort in Neukirch handelt es sich um einen Betrieb der TRUMPF Gruppe, die weltweit ca. 8000 Mitarbeiter beschäftigt.

Im Unternehmen werden Maschinen zum Blechschneiden mit Lasertechnik hergestellt. Bei TRUMPF werden Laser mit einer Leistung bis 7000 W eingesetzt.

Die den Schülern vorgestellte Maschine TruLaser 7025 arbeitete sehr schnell. Die Maschine verfügte über 2 Laser. Die TRUMPF Sachsen GmbH baut aber auch solche Maschinen, die bis 16m lange, aber auch sehr kleine Teile schneiden können.

Die Maschine ist für den Menschen ungefährlich, da eine Sicherheitsglastür den Bediener vor dem Laserstrahl schützt. Vor der TruLaser 7025 stand ein Palettenwechsler, der die Blechtafeln der Lasermaschine zuführt. Im Schneidkopf der Lasermaschine befindet sich eine kleine Linse, durch die die Energie des Lichtstrahls gebündelt wird.

Die Schüler wurden gefragt, ob sie bei sich zu Hause auch Lasertechnik haben. Einige wussten, dass CD- & DVD Player diese enthalten. Bei der Betriebsbesichtigung sahen wir noch andere Maschinen.

Zum Abschluss bedankten wir uns bei Frau Ehrentraut und Herrn Waurisch für den gelungenen Rundgang. Insgesamt war es ein tolles Ergebnis für uns, einmal in den Alltag eines solchen Betriebs zu schauen.

Marc Hetsch, Bernadette Urban, Julia Lehmann, Klasse 5a

1350,00 € für Flutopfer

Die Schüler und Lehrer der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland haben nach den Sommerferien mit großer Betroffenheit von der Flutkatastrophe im August in der Oberlausitz gesprochen und sich ausgetauscht. Bald wurde klar, dass es auch Schüler unserer Schule sehr hart getroffen hat und schnell entstanden Ge-spräche, wie man in so einer Situation helfen kann. Jede Klasse überlegte sich eine Aktion und sammelte Geld. So wurden zum Beispiel Hot Dogs verkauft, Kuchenbasare in der Schule und der Gemeindeverwaltung durchgeführt oder Altstoffe gesammelt. Einige Schüler hatten auch die Möglichkeit in verschiedenen Firmen zu arbeiten und spendeten ihren Lohn. In Absprache mit den Schülersprechern und den Lehrern haben wir 3 Familien ausgewählt, die das gesammelte Geld erhalten sollten.

Am 25.10.2010 überreichte Herr Kreibich 2 Familien und einem ehemaligen Schüler unserer Schule einen Betrag von jeweils 450,00 €. Mit so einer hohen Spende hatte wohl niemand gerechnet. Die Familien waren berührt und haben sich sehr gefreut. Bei Kaffee und Keksen erfuhren wir dann noch, wie dramatisch die Situation in den einzelnen Familien war. Wir hoffen, mit unserer Spende einen kleinen Beitrag für den Neuanfang geleistet zu haben und wünschen allen betroffenen Familien Mut und Kraft für die Zukunft.

H. Laske

Neues aus unseren Vereinen

Bürgerzentrum e.V.

Kinderfest im Storchennest

Am Samstag, dem 06. November fand in Großpostwitz, organisiert vom Bürgerzentrum e.V. unter der Leitung von Ulrike Kleißle ein tolles Fest für alle Kids statt. Bei Sport, Spiel, Disco, sowie Basteln von Laternen für den Lampionzug zum Martinstag, dem Bemalen von Keramik als Weihnachtsgeschenk u. v. mehr, beschäftigten sich die Kinder.

Ein kulinarischer Genuss waren natürlich die selbst gemachten Kuchen und Kekse von den Muttis und Omas. Danke, sagt der Gemeinderat den vielen Helfern aus den unterschiedlichsten Vereinen für die liebevolle Vorbereitung und Durchführung von unvergesslichen Stunden. Für alle Kids war klar, wir kommen wieder.

Ingrid Fischer

Umzug der Zahnarztpraxis Torsten G. Strehle

Der Umzug der Praxis von Herrn Torsten G. Strehle auf den Kirchplatz 9 wird in absehbarer Zeit erfolgen.



Aus diesem Anlass lade ich am Freitag, dem 17.12.2010 von 15 bis 18 Uhr alle Patienten und Freunde zu einem Adventsumtrunk ein.

Auf Ihren Besuch freut sich:

Fam. Torsten G. Strehle und das Praxisteam.



Nächstes Treffen der Häuslichen Betreuung Sommer

Das Team der Häuslichen Betreuung Sommer, lädt Sie wieder recht herzlich zu unserem nächsten Treffen in der Begegnungsstätte Großpostwitz ein.

Nächster Termin: 18.01.2011 von 14:30 – 17:00 Uhr.

Wir bedanken uns für das große Interesse an unserem letzten Treff. Für einen gemütlichen Nachmittag haben wir alles organisiert und freuen uns auf Ihr Kommen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.

Ortschronik

Weihnachten vor 70 Jahren, 1940

Erich Röttschke aus Obereulowitz möchte aus seinen Erinnerungen erzählen:

Bautzener Tageblatt vom 24. Dezember 1940.
Das zweite Kriegswihnachten



Millionen Väter, Brüder und andere männliche Verwandte mussten, fern von ihren Lieben in der Heimat, das Weihnachtsfest in feindlicher Umgebung verbringen. Aber es gab auch Glückliche, die Urlaub erhielten und das Weihnachtsfest 1940 zu Hause feiern konnten. Viele nutzten den Urlaub, um sich zu verloben oder den Bund der Ehe einzugehen. Am 24. 12. 1940 war das Bautzener Tageblatt besonders dick. 55 Annoncen verkündeten Verlobungen und Hochzeiten von Urlaubern im Kreis Bautzen. Leider sahen sich viele Paare in diesem Dezember das letzte Mal. Stattdessen kam ein Brief, für Führer, Volk und Vaterland gefallen. Aber andere konnten sich wieder in die Arme schließen, so die Großpostwitzer Elfriede Beer und Willy Kreschky.

Sie verlobten sich, Willy kam gesund aus dem Krieg zurück und es wurde geheiratet. Elfriede, die Tochter des damaligen Hausmeisters der Lessingschule, war viele Jahre Leiterin der Konsum-Verkaufsstelle Hauptstraße/ Ecke Bahnhofstraße (Dort, wo sich heute das Textilgeschäft befindet). Willy arbeitete einige Jahre in der Flachsspinnerei Hainitz (heute Ontex) in der Verwaltung. Einen Großteil seines Lebens verschrieb er aber dem Konsum. Zuletzt war er als Handelsbereichsleiter für Gaststätten tätig. Auch ich hatte das Glück, 1948 im Dezember in die Heimat zurückzukehren. Viele Jahre war auch mein Arbeitsplatz in Großpostwitz, als Leiter der Konsum-Verkaufsstelle in Hainitz. Erich Röttschke
Vielleicht hat jemand andere Erinnerungen, die er oder sie erzählen möchten? Oder auch Bilder oder anderes Material? Ich würde mich sehr über eine entsprechenden Anruf Ihrerseits freuen.
Marion Völker (035938/51694, Klein-Kunitz 2), Ortschronistin.



Die meisten Wolfsschäden wären vermeidbar gewesen

In den letzten Monaten dieses Jahres häufen sich Schäden an Schafen, die im Wolfsgebiet ungeschützt im Freien gehalten werden. Von den insgesamt 16 Schafen, die bisher in diesem Jahr von Wölfen gerissenen wurden, waren 7 über Nacht ungeschützt auf einer Weide angebunden oder angekettet. 6 Schafe wurden in

Koppeln gehalten, die an einer Seite (z.B. entlang eines Wassergrabens) offen standen. Zuletzt wurde ein angepflocktes Schaf in Neuwiese (Gemeinde Elsterheide, Landkreis Bautzen) in der Nacht vom 24.11. zum 25.11. gerissen. Am Morgen des 25.11. wurden auch bei Kolbitz (Gemeinde Lohsa, Landkreis Bautzen) zwei Schafe tot aufgefunden. In diesem Fall gibt es zwar keinen Hinweis auf Wölfe als Verursacher, jedoch war auch diese Weide nicht ausreichend geschützt.

Zur Vorbeugung von Schäden sollten Schaf- und Ziegenhalter im Wolfsgebiet (siehe Karte) ihre Tiere über Nacht in einem Stall unterbringen. Alternativ können sie auch mit einem handelsüblichen Elektrozaun bzw. einem massiven Zaun aus Maschendraht oder Holz, der bis zum Boden abschließt und an allen Seiten geschlossen ist, geschützt werden. Die Anschaffung von Herdenschutzmaterial (z.B. Elektrozaun) wird vom Freistaat Sachsen gefördert. Informationen zur Förderung erhalten Sie über Herrn Klingenberger von der Biosphärenreservatsverwaltung unter folgender Telefonnummer: 0172/3757602.

Der korrekte Schutz der Schafe ist die Voraussetzung für die staatliche Ausgleichszahlung im Schadensfall.

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde



Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

- 12.12** **3. Adventssonntag**
- 10.00 Uhr Hl. Messe mit dem Kirchenchor – Pfarrkirche Schirgiswalde
- 14.00 Uhr Kindernachmittag mit dem hl. Nikolaus – Elisabethsaal Schirgiswalde
- 17.00 Uhr Weihnachtskonzert der Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Frau Katrin Samuel – Pfarrkirche Schirgiswalde
- 18.12.**
- 14.30 Uhr Tauftermin
- 19.12.** **4. Adventssonntag**
- 24.12.** **Heiliger Abend**
- 16.00 Uhr Kinderchristmesse mit Krippenspiel – Kirche Großpostwitz und Pfarrkirche Schirgiswalde
- 16.00 Uhr Christmesse – Kirche Wilthen
- 21.30 Uhr Chrsitmesse – Kreuzkapelle und Pfarrkirche Schirgiswalde
- 25.12.** **1. Weihnachtsfeiertag**
- 09.30 Uhr Hl. Messe – Sohland
- 10.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
- 14.30 Uhr Krippenandacht – Schlosspark Schirgiswalde (bei schlechtem Wetter – Pfarrkirche Schirgiswalde)
- 26.12.** **2. Weihnachtsfeiertag**
- 08.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
- 09.00 Uhr Hl. Messe – Kirche Wilthen
- 09.30 Uhr Hl. Messe – Kirche Sohland
- 10.00 Uhr Kinderwortgottesdienst – Elisabethsaal Schirgiswalde
- 10.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
- 10.30 Uhr Hl. Messe – Kirche Großpostwitz
- 28.12.**
- 19.00 Uhr Hl. Messe und anschließend Kolpingweihnachtsfeier
- 30.12.
- 14.00 Uhr Rentnerweihnachtsfeier – Elisabethsaal Schirgiswalde

**31.12.**

17.00 Uhr Jahresschlussandacht –
Kirche Großpostwitz und Pfarrkirche Schirgiswalde

01.01.2011 Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

09.00 Uhr Hl. Messe – Kirche Wilthen

10.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde

10.30 Uhr Hl. Messe – Kirche Großpostwitz

17.00 Uhr Hl. Messe mit dem Kirchenchor –

Pfarrkirche Schirgiswalde

17.00 Uhr Hl. Messe – Kirche Sohland

02.01.

08.00 Uhr Hl. Messe – Kreuzkapelle Schirgiswalde

09.00 Uhr Hl. Messe – Kirche Wilthen

10.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde

10.30 Uhr Hl. Messe – Kirche Großpostwitz

10.00 Uhr Sternsingeraktion – Wilthen und Neukirch

03.01.

15.00 Uhr Weihnachtsfeier der Kolpingsenioren

06.01. Erscheinung des Herrn

07.15 Uhr Schülermesse – Pfarrkirche Schirgiswalde

09.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde

19.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde

08.01.

13.00 Uhr Sternsingeraktion – Sohland und Wehrsdorf

09.01. Taufe des Herrn

13.00 Uhr Sternsingeraktion – Schirgiswalde

13.30 Uhr Sternsingeraktion – Großpostwitz (Treff Kirche)

Regelmäßige Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend: Vorabendmessen

16.30 Uhr Sohland

18.00 Uhr Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag: Hl. Messen

08.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

09.00 Uhr Wilthen

10.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

10.00 Uhr Alten- & Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde

10.30 Uhr Großpostwitz

Alle Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de

**RÜCKBLICK Kirchengemeinde und Kirchenvorstand**

Wieder geht ein Jahr zu Ende und wir schauen auf das Leben in der Kirchengemeinde zurück. Es war eine Fülle an Begegnung untereinander und mit Gott. Hervorheben möchte ich, wie wir trotz kühlem Wetter auf dem Sonnenberg zu Himmelfahrt Gemeindefest gefeiert haben. Danken möchte ich allen, die sich eingebracht haben und mit ihrem Einsatz einiges bewirkten. Gott sei Dank, dass sich einige Zeit über das Alltägliche hinaus nehmen und das Gemeindeleben mit tragen. Und ich habe viele frohe Gesichter im Miteinander gesehen. Hoffentlich sind die, die verärgert wurden, bereit, Fehler zu vergeben und sich neu einzubringen. Bitte unterstützt unsere Kirchengemeinde mit eurem Mitwirken. Schwierig erwies sich die Organisation der Kirchenreinigung. Da brauchen wir dringend Helfer. Auch der Kirchenchor braucht Zuwachs. Wir haben Kontakte zu anderen Chören gesucht, damit genügend Sänger/innen da waren. Sorgen entstanden durch die Flut am 7. August: Die Heizung und das Inventar im Keller des Kirchgemeindehauses musste erneuert werden. Wir bekamen auch Fördermittel und Spenden. Das Jahr über beschäftigte uns die Sanierung des Kirchgemeindehauses;

und wir sind froh, dass es ein neues Dach bekommen hat.

Da Fördermittel ausblieben, konnte nicht weitergebaut werden. Jetzt suchen wir nach Lösungen für die Fortführung des Baus. Lange geplant, konnte in der Kirche die Orgelempore umgebaut und mit Fußbodenbelag versehen werden. Und im Herbst musste die Steuerung der großen Glocke komplett erneuert werden. Einschneidend war auch der Weggang unseres Gemeindepädagogen Ende Oktober und alle Probleme, die dadurch entstanden waren. Jetzt müssen wir sein Arbeitsfeld organisieren und uns um einen neuen Mitarbeiter m/w bemühen, der frühestens ab Februar hier anfangen kann. Es müssen Übergangslösungen gefunden werden: Die Junge Gemeinde wird selbständig arbeiten müssen, mit einem Leitungsteam, unterstützt vom Jugendwart. Selbständig werden auch der Eltern-Kind-Kreis und die Kindergottesdiensthelfer tätig sein. Christenlehre kann vorerst nur an einem Tag im Monat stattfinden. Die Theatergruppe kann vorerst nicht weiter bestehen. Was wird kommen? Das Wandelabendmahl wurde angenommen und soll seinen Platz zu Kirchweih haben.

Ein wichtiger Beschluss für die Gemeinde ist, dass im kommenden Jahr alle Gottesdienste auch im Winter in der Kirche stattfinden.

(Es gibt in der Kirche im Winter ein Hochzeitsjubiläum, eine Taufe und eine Trauung. Und wir haben einen preiswerteren Energieanbieter.) Trotz der Veränderungen und manchen offenen Fragen wollen wir an der Fülle des Gemeindelebens festhalten. Ich hoffe, dass wir bei allen Aufgaben unseren Glauben an Gott froh leben können.

12.12. 3. Adventssonntag

16.00 Uhr Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein mit allen Chören

19.12. 4. Adventssonntag

10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst „Die Weihnachtsgeschichte“

24.12. Heiliger Abend (Pfarrer Kästner)

15.30 Uhr 1. Christvesper mit Posaunenchor und

Krippenspiel der Konfirmanden

17.30 Uhr 2. Christvesper mit Posaunenchor & Krippenspiel der JG

25.12. Christi Geburt

9.30 Uhr Festgottesdienst am 1. Feiertag (Pf. Groß, Cunewalde)

26.12. Christi Geburt

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst am 2. Feiertag (Pf. Kästner) m. d. Posaunenchor & Kindergottesdienst (Lohse/Hille)

31.12. Silvester - Jahresschluss

16 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Kästner) mit dem Posaunenchor und Kindergottesdienst (Hofmann)

02.01. 1. So. n. d. Christfest (am 1.01. ist kein Gottesdienst)

9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrer Kästner)

06.01. Epiphania / Dreikönigstag

19.00 Uhr Andacht m. Krippenspiel d. Konfirmanden (Pf. Kästner)

09.01. 1. So. n. Epiph.

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

(Pfarrer Rose / Superintendent Waltsgott)

Spendenbitte Kirchgemeindehaus

Der nächste Bauabschnitt umfasst die Renovierung der Fenster und Türen sowie den Abputz und Isolierung der „Außenhaut“. Wenn die Finanzierung steht, geht es im Jahr 2011 weiter. Wir bitten daher alle weiter um Spenden.

Und wir danken allen, die hierfür schon gespendet haben.

Kirchgeld

Wir danken allen, die damit die Kirchengemeinde unterstützt haben. Wer es für dieses Jahr noch nicht gezahlt hat, den erinnern wir freundlich, dies noch in diesem Jahr zu tun. Auch diese Mittel stützen die Finanzierung des Kirchgemeindehauses.

Konto der Kirchengemeinde Großpostwitz: bei der KSK Bautzen, BLZ: 85550000, Konto-Nr.: 1000021234

Pfarramt 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1
Öffnungszeiten: Dienstag + Donnerstag 10 - 12, 15 - 18 Uhr
Telefon: 035938 / 98237, Fax: 035938 / 98241
Pfarrer Kästner Sprechzeit:
dienstags ab 17.30 Uhr und nach Vereinbarung
Tel. 035938/98238 Mail: christophkaestner1@freenet.de

Im Namen aller Mitarbeiter, des Kirchenvorstandes und meiner
Familie wünsche ich eine frohe Advents- und Weihnachtszeit.
Herzlichen Dank für euer Mitwirken.
Möge Gott alle behüten und im neuen Jahr.

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

Weihnachtliches Konzert mit den „Don Kosaken“

Am 27. Dezember - 19 Uhr in unserer Kirche!



Stimmgewaltig singend betend präsentiert sich der Chor mit einem
russisch - ukrainisch - deutschen Weihnachtsprogramm.
Karten sind erhältlich im Pfarramt im Vorverkauf: 14 €, Kinder: 9 €
(an der Abendkasse: 2 € mehr)

Umwelt-Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit!

14.12.2010 / 11.01.2011

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

12.01.2011

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

15.12.2010 / 19.01.2011

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Entsorgungstermine

Restmüll & Bioabfall: 21.12.2010; 04.01. und 18.01.2011

Gelbe Tonne & Blaue Tonne: 20.12.2010 (Großpostwitz & Berge)
17.12.2010 (restlichen Ortsteile)

Gelbe Tonne: 07.01. und 21.01.2011 (alle Ortsteile)

Blaue Tonne: 07.01.2011 (alle Ortsteile)